

Datum: Tue, 19 May 2009 22:20:39 +0200
Von: Beate Eder-Jordan <Beate.Eder@uibk.ac.at>
Antwort an: Beate Eder-Jordan <Beate.Eder@uibk.ac.at>
Betreff: eine minderheitengerechte Gesellschaft
An: "buero.lr.zoller-frischauf@tirol.gv.at"
<buero.lr.zoller-frischauf@tirol.gv.at>

Sehr geehrte Frau Landesrätin,

seit 20 Jahren beschäftige ich mich wissenschaftlich mit Literatur, Kultur und der gesellschaftspolitischen Situation von Minderheiten. Es ist für die Gesellschaft eine der größten Herausforderungen, minderheitengerecht zu werden und individuelle Lebensentwürfe als gleichberechtigt anzuerkennen. Ohne die Arbeit der VertreterInnen der Minderheiten und einer Förderung dieser Arbeit ist dieses Ziel nicht zu erreichen.

Ich bitte Sie daher, sich dafür einzusetzen, dass das FrauenLesben-Zentrum seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Dazu sind Subventionen in der Höhe, wie sie das FrauenLesben-Zentrum bisher erhielt, dringend nötig, eine Erhöhung wäre erfreulich und wünschenswert.

Es mag eigenartig erscheinen, in Bezug auf Frauen von "Minderheit" zu sprechen. Die Grundlage für diese Definition ist nicht die geringere Zahl der Gruppenmitglieder, sondern ihre geringere Macht gegenüber einer hegemonialen Mehrheit. Ich schreibe diese Zeilen nicht nur als Wissenschaftlerin, sondern auch als Mitglied der Initiative Minderheiten.

Mit freundlichen Grüßen
Beate Eder-Jordan

Mag. Dr. Beate Eder-Jordan
Universitaet Innsbruck
Institut fuer Sprachen und Literaturen
Abteilung fuer Vergleichende Literaturwissenschaft
Innrain 52
A-6020 Innsbruck
Austria
Tel.: ++43 512 507 4112 (4111)
Fax.: ++43 512 507 2896
e-mail: beate.eder@uibk.ac.at
<http://www.uibk.ac.at/sprachen-literaturen/vergl/eder-jordan.html>

Nachtrag zu meiner Mail (eine Quellenangabe):

Ich leitete Ihnen meine Mail an den Landeshauptmann, die Bürgermeisterin und die Landesrätin weiter. Die Definition des Begriffs Minderheiten, auf die ich mich in meiner Mail stütze, entspricht der Definition, die die Initiative Minderheiten verwendet (vgl.:
http://minderheiten.at//index.php?option=com_content&task=view&id=1&Itemid=8)
Ich war viele Jahre Vorstandsmitglied der Initiative Minderheiten.
Sollte meine Mail im öffentlichen Bereich verwendet werden, ist es notwendig, die Quelle beim Minderheitenbegriff anzugeben.

Viele Grüße

Beate Eder-Jordan